



KRESSE entstand während der Semesterferien im Klassenraum der Klasse Reineking an der Kunstakademie München. Zuerst mussten die Ritzen zwischen den Holzdielen ausgekratzt und gereinigt werden, dann wurden sie wie Ackerfurchen mit einer Mischung aus Erde und Samen gefüllt. Jeden Morgen wurde die Saat gegossen und die Pflanzen ergriffen zunehmend vom Raum Besitz. Als Unterrichtsraum ließ sich das bepflanzte Zimmer nicht mehr nutzen. Aus einem Klassenzimmer wurde ein Treibhaus, der Innenraum wandelte sich zum Außenraum. Die Holzdielen brachten ihre Geschichte ein – je nachdem,

welche Stoffe an einer Stelle bereits verschüttet worden waren, wuchs die Kresse oder nicht.

KRESSE, 1994
Rauminstallation
Kresse, Erde, Wasser

